

Auf einem guten Weg in eine erfolgreiche Zukunft

Nufringen: Der Handharmonika-Club steht gut da - Barbara Winterhalter im Amt der Vereinsvorsitzenden bestätigt



ZoomEhrungen beim HHC Nufringen (von links): Barbara Winterhalter, Ludwig Schrade, Fritz Schmid, Brigitte Unger, Werner Wagner, Sieglinde Kruschke, Willi Scholl, Karin Brenner und Hubert Schäfer GB-Foto: Holom

Die Mischung machts. Nach diesem Motto gestalten die Verantwortlichen des Handharmonika-Club (HHC) Nufringen nicht nur mit verlässlicher Konstanz ihr Jahresprogramm, sondern auch ihre alljährliche Hauptversammlung. Und so waren am späten Samstagnachmittag in der Begegnungsstätte des Samariterstifts nicht nur Reden zu hören, sondern auch Musik. Lukas und Jonas Freymann, Jakob Vogler und Marcel Wagner griffen in die Tasten.

Sabine Haarer

Das Fazit, es fiel einstimmig aus: "Das Jahr war in verschiedenen Bereichen sehr erfolgreich", brachte es die Vorsitzende Barbara Winterhalter gleich zu Beginn ihres Berichts auf den Punkt. Musikalisch habe man sowohl bei "Melodien aus aller Welt" im Frühjahr, als auch beim Jahreskonzert im Herbst überzeugt. Die "qualitativ hochwertige Ausbildung", die etablierten Veranstaltungen und die Tatsache, dass man für jedes Jugendalter ein eigenes Orchester habe - angefangen von den Kindern über Teenies, Jugend und Junioren - mache deutlich: "Wir sind ein intakter Verein." Zwar sei es, wie für alle Vereine, auch für den HHC immer schwieriger, Jugendliche anzusprechen - Barbara Winterhalter nannte unter anderem den "gesellschaftlichen Wandel" und die Veränderungen im Schulsystem als Gründe. Doch der Verein sei auf einem "guten Weg in eine erfolgreiche Zukunft". Mit Kindergärten und Schulen stehe man in Kontakt, mit der Jugend-Hitparade beim Frühjahrskonzert und dank des aktiven Jugendteams könne man dem Nachwuchs viel bieten.

Gemeinsames Konzert

Was genau, das zählte Jugendleiterin Julia Kaupp in ihrem anschließenden Bericht auf. So traf man sich auch im vergangenen Jahr 2014 beispielsweise wieder zum Vereinsbrunch und zum gemeinsamen Pizza- und Muffinbacken. An Halloween stand das Schnitzen von Kürbisgeistern auf dem Programm und im Sommer ein Besuch des Herrenberger Waldseilgartens. Mangels Anmeldezahlen mussten allerdings das Zelten und der Besuch des Stuttgarter Flughafens ausfallen. Mangels Nachfrage wird der HHC nach drei Jahren auch seinen Musikgarten einstellen. Ein anderes Projekt möchten die Verantwortlichen allerdings wieder aufleben lassen: "Nach vielen Jahren werden wir zusammen mit den anderen musiktreibenden Vereinen in Nufringen ein gemeinsames Konzert spielen", kündigte Winterhalter für den Oktober an.

Festhalten werden die Vereinsmitglieder auch am Zwiebelkuchenverkauf. Angesichts der großen Nachfrage wird man im März erstmals die Stückzahl auf 180 Blech Kuchen nach oben schrauben. Der Kuchenverkauf bildet eine wichtige Einnahmequelle für den Verein, wie Kassiererin Sylvia Teetz betonte. Für das vergangene Jahr musste sie ein kleines Minus von rund 2 200 Euro verbuchen. Was daher rührt, dass man nachträglich noch die Raummiete für das Jahr 2013 begleichen und man einen Großteil der vereinseigenen Instrumente zur Reparatur bringen musste.

Einstimmige Entlastung

Ebenso einstimmig wie die Entlastungen - Neugemeinderat und HHC-Mitglied Simon Speiser absolvierte eine gelungene Premiere - gingen die Wahlen über die Bühne. Barbara Winterhalter als Vorsitzende wurde ebenso für zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt wie ihre Stellvertreterin Susanne Ditjo und Kassiererin Sylvia Teetz. Die kündigte aber vorausschauend ihren Rückzug nach dieser Wahlperiode an. Schriftführerin Anette Amann gab ihren Posten nach vier Jahren an Gisela Resch weiter, deren vakante Stelle als Beisitzerin im Organisationsteam übernimmt künftig Verena Haug. Als Beisitzer bestätigt wurden Edith Nagel, Manfred Görtz und Michael Kunter.

Nie in Proben gefehlt

Im Rahmen der Versammlung wurden zahlreiche Präsente überreicht. So bekamen Martina Widmaier und Jan Schade ein kleines Dankeschön für ihre regelmäßigen Probenbesuche - beide haben im vergangenen Jahr in keiner Musikstunde gefehlt. Darüber hinaus kann sich der Handharmonika-Club auf eine Vielzahl langjähriger Mitglieder verlassen. Seit 60 Jahren unterstützen Sieglinde Krischke, Ingeborg Neumann, Margret Nüssle, Fritz Schmid und Ludwig Schrade den Verein, seit 50 Jahren tun dies Karin Brenner, Hubert Schäfer, Brigitte Unger und Werner Wagner. Für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Gertrud Chlebosch und Willi Scheu geehrt, seit 25 Jahren sind Kurt Goldmann, Hildegard Hauer und Siegfried Neu fördernde Mitglieder im Verein. Langjährige, aktive Spieler werden im Rahmen des Frühjahrskonzertes "Melodien aus aller Welt" am 18. April geehrt.